

ZAS MAGAZIN

Der unbedingte Wille zur Macht



Haushaltsverteilung
**EXKLUSIV IN
ZÄHRINGEN**
Güterbahnhof Nord, Brühl/
Beurbarung, zusätzlich zu den
Auslagestellen in Freiburg

Angela Merkel hat ihre Memoiren unter dem Buchtitel „Freiheit“ präsentiert. Dabei hat sie in einem Nebensatz offenbart, wie sie Politik verstand und was sie mit Friedrich Merz gemeinsam hat

Die lange Nase

Christian Lindner lügt emsig über den D-Day-Plan seiner FDP

Ein Fake der Flagge

Die Wahlplakate der SPD schummeln frech bei Schwarz-Rot-Gold

Land und Leute

Deutschland hat im Ernstfall viel zu wenig Bunker. Ist halt typisch

IHR NEUES ZUHAUSE IN FREIBURG-HASLACH

Im **Carré Uffhauser Straße** erwartet Sie modernes Wohnen in 2- bis 5-Zimmer-Eigentumswohnungen – stadtnah, grün, komfortabel. Der 1. Bauabschnitt ist fertiggestellt, **nur wenige Wohnungen sind noch verfügbar!** Sichern Sie sich Ihren Platz in einem lebenswerten Quartier mit hoher Wohnqualität.

Schon jetzt vormerken:

Der 2. Bauabschnitt startet im ersten Quartal 2025. Ideal für alle, die das Besondere suchen.

Jetzt informieren! Mehr unter:
www.immobilieninfreiburg.de



Verkauf
2. BA ab
Q1.2025!

Freiburger
Stadtbau



SABAI THAI MASSAGE

ORIGINAL TRADITIONELLE
THAILÄNDISCHE MASSAGEN

SONNTAGS
GEÖFFNET

- Wir sind 7 Tage die Woche für Sie da
- Geschenk- Gutscheine
- Partner- Rabatte

Grünwälderstr. 10-14
79098 Freiburg - Altstadt
In der Dietler-Passage
neben der Markthalle



☎ 0761 - 20 56 97 90 • 🌐 www.thaimassagefreiburg.de

Zahntechnik Woerner GmbH

Hanferstraße 1 - 79108 Freiburg

Die Spezialisten für komplexen
Zahnersatz
www.zahntechnik-woerner.de

Umfangreiche Erfahrung bei **dental- und implantatgetragenen, festsitzenden und herausnehmbaren** im **Einstückgussverfahren** hergestellten Versorgung. Keine Fügungen/Lötungen, **metall- & metallfrei, analog & digital.**

Analoge und digitale Abformungen werden verarbeitet.

Wir verfügen über langjährige Erfahrung durch die Zusammenarbeit mit Zahnärzten (-innen) und mehreren Zahnkliniken.

Wir beraten Sie gerne – Melden Sie sich per E-Mail. Wir freuen uns auf Sie!

Für Anfragen von Zahnärzten (-innen) E-Mail: zahnarzt@zahntechnik-woerner.de

Anfragen von Patienten bezüglich zahntechnischer Angelegenheiten und Beratungen sind ebenso willkommen.

E-Mail: patienten@zahntechnik-woerner.de

Kollegen & Kolleginnen gesucht!

Ebenso freuen wir uns jederzeit über Bewerbungen neuer Kollegen (-innen) für die Zahntechnik / Quereinsteiger (-innen) mit zahntechnischer/zahnmedizinischer Berufserfahrung. Ebenso für die Abrechnungsabteilung sowie den Versand.

Tel: 0761 15270-11 E-Mail: bewerbung@zahntechnik-woerner.de

Hallo zusammen,

Optimisten glauben, dass das Leben der Menschen durch die Künstliche Intelligenz (KI) in vielen Bereichen revolutioniert wird. Nun haben Amazon, Google, Microsoft und auch Meta eine neue KI-Gemeinsamkeit: Die Tech-Konzerne setzen für ihren enormen Strombedarf auf Kernenergie. Man hat nämlich ausgerechnet, dass sich der globale Stromverbrauch von Rechenzentren von 2023 bis 2028 verdoppeln werde. KI frisst unfassbar viel Energie. Okay, wenn die KI frech wird, muss man ihr ja nur den Stecker ziehen. Was Sie in Händen halten, ist das ZASMAGAZIN, das auch im Jahr 2024 jeden Monat erscheint. Es ist an etlichen Auslagestellen in Freiburg zu erhalten und wird zusätzlich immer reihum in die Haushalte einzelner Stadtteile zugestellt. Die heutige Ausgabe geht in die Briefkästen von Zähringen, Güterbahnhof Nord sowie Brühl/Beurbarung. Mit Umschlag in geklammerter Form wird das ZASMAGAZIN sicherlich auch bei Ihnen länger einen Platz auf dem Lesetisch finden. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen auf redaktion@zas-freiburg.de oder unter m.zaeh@zas-freiburg.de. [Michael Zäh](#)



Aquarell: Dörte Gerasch

Inhalt

Der unbedingte Wille zur Macht Seite 4

Bei der Präsentation ihrer Memoiren in Berlin ist Angela Merkel ein Satz raus gerutscht, der mehr sagt als alle Seiten ihres Buches mit dem Titel „Freiheit“. Dieses wird übrigens in 30 Ländern erscheinen.

Die wahre Lüge Seite 6

Nachdem das „D-Day“-Papier der FDP über deren minutiös geplanten Bruch mit der Ampel-Regierung in die Öffentlichkeit gelangte, bemüht sich FDP-Chef Christian Lindner unermüdlich, allen eine lange Nase zu machen.

Das Schummeln mit der Deutschland-Flagge Seite 9

Auf den Wahlplakaten der SPD wird an der Deutschland-Flagge mutwillig das „Rot“ aufgebläht, während Schwarz und Gold nur noch die Ränder zieren. Ist halt genau die Erzählung von Olaf Scholz, der glaubt, die Mitte könne nur die SPD wählen.

Wie die Leute, so das Land Seite 10

Die wenigsten von uns haben wohl genügend Konserven, Wasser, Batterien für Taschenlampen oder gar ein Kurbel-Radio im Keller. Und Deutschland hat gerade mal für rund eine halbe Million Menschen Schutzräume, bei 85 Millionen Einwohnern.

Sportschau und Sportstudio bleiben Seite 11

Die Deutsche Fußball Liga (DFL) hat die Fernsehrechte von 2025 bis 2029 versteigert. Der Pay-TV Sender Sky und der Streamingdienst Dazn teilen sich den Großteil des Kuchens. Die gute Nachricht ist, dass „Sportschau“ und „Sportstudio“ bleiben.

Impressum:

Herausgeber:

Michael Zäh und Christopher Kunz

Verlag:

Zeitung am Samstag Verlags GmbH,
Benzstraße 22, 79232 March,
07665/93458-0, info@zas-freiburg.de

Geschäftsführer:

Christopher Kunz, Rüdiger van der Vliet

Chefredakteur:

Michael Zäh (visdp), 0170/739 17 87,
m.zaeh@zas-freiburg.de

Redaktion:

redaktion@zas-freiburg.de
Barbara Breitsprecher,
b.breitsprecher@zas-freiburg.de

Fotoredaktion, Grafik, Layout & Herstellung:

Adrian Kempf,
www.dtpwork.de, Tel. 07661 / 3483

Anzeigen und Verkauf:

Michael Metzger (Verkaufsleitung),
Tel. 07665 / 93 458 21,
anzeigen@zas-freiburg.de

Druck:

Freiburger Druck GmbH & Co. KG
Lörracher Straße 3, 79115 Freiburg
Telefon 0761 / 496 12 03
www.freiburger-druck.de



Das Buch „Freiheit“ von Angela Merkel erscheint in 30 Ländern und liegt natürlich überall in den Buchhandlungen aus. Könnte also ein Bestseller werden

Der unbedingte Wille zur

Angela Merkel hat nun also ihre Memoiren mit dem Buch „Freiheit“ veröffentlicht und auf 736

Bei der offiziellen Vorstellung ihres Buches mit dem Titel „Freiheit“ hat Angela Merkel einen Satz gesagt, der mehr aussagt als die 736 Seiten der Memoiren. Bei ihrem Auftritt im Theater in Berlin wird Merkel gegen Ende ihrer Buchvorstellung von Anne Will gefragt, ob sie es Merz gönne, jetzt vielleicht doch noch Kanzler zu werden, wenn auch mit zwanzig Jahren Verspätung. „Ja“, sagt sie darauf. Merz habe genau wie sie selbst den unbedingten Willen zur Macht, „und deshalb gönne ich es ihm“. Hallo? Das muss man sich auf der Zunge zergehen lassen: Angela Merkel definiert die Politik als den persönlichen Willen zur Macht! Unter diesem Blickwinkel liest sich dann auch klarer, wenn Merkel im Prolog zu ihrem Buch schreibt: „Wie kam es, dass eine Frau nach den ersten 35 Jahren ihres Lebens in der DDR das mächtigste Amt, das die Bundesrepublik Deutschland zu vergeben hat, übernehmen und sechzehn Jahre lang bekleiden durfte? Die es wieder verließ, ohne während einer Amtszeit zurücktreten zu müssen oder abgewählt worden zu sein?“ Tja, das kam wohl so, weil Angela Merkel in ihrem Regieren alles dem „unbedingten Willen zur Macht“ untergeordnet hat. Und ja, das ist ja auch wirklich in der Welt verbreitet, vom Trump über Putin bis Netanjahu. Man regiert hauptsächlich für den eigenen Machterhalt. Merkels Satz ist da klipp und klar. Kann aber sein, dass diese Haltung nicht gerade den Glauben an die Demokratie fördert.

In ihrem Buch widmet Merkel dem Merz nur ein paar läppische Seiten (höchstens 3 von 736, was ungefähr mit 733 Seiten über andere Themen dem entspricht, wie lange Merz politisch gar keine Rolle spielte) und konkret auch nur ein paar hingeschmissene Bemerkungen. Dem für Friedrich Merz so schmerzlichen Moment, als sie ihn vom Fraktionsvorsitz verdrängte, widmet Merkel in ihrem Buch jedenfalls nur eine knappe halbe Seite. „Er war und ist ein brillanter Redner“, schreibt sie. Es habe ihr gefallen, „dass auch er machtbewusst war“. Aber es habe halt dieses Problem gegeben: „Wir wollten beide Chef werden.“ Und dann die Beschreibung, wie sie Merz nach der Bundestagswahl 2002 vom Vorsitz der Unionsfraktion verdrängt hat.

„Friedrich Merz war tief getroffen, als ich ihm eröffnete, dass ich an seiner Stelle Fraktionsvorsitzende werden wollte und Edmund Stoiber und ich als die Vorsitzenden von CDU und CSU unserer Fraktion bei ihrer ersten Sitzung einen entsprechenden Wahlvorschlag machen würden“, schreibt Merkel.

Was sagt Merkel zur aktuellen Politik?

Angela Merkels Memoiren haben natürlich eine Debatte über ihre Fehler und ihre Verantwortung als Kanzlerin ausgelöst. Und umgekehrt kamen im Zuge der Veröffentlichung ihres Buches – und dessen Vermarktung – auch

Fragen von Journalisten, was die ehemalige Kanzlerin denn von den aktuellen politischen Entwicklungen halte. Und da kam Merkel nicht darum herum, sich teilweise klar vom Kurs der Union unter Friedrich Merz zu distanzieren. Dies betrifft die Lockerung der Schuldenbremse (was Merkel befürwortet), aber vor allem die von Merz angekündigte Migrationspolitik. „Ich finde das nach wie vor nicht richtig“, sagte Merkel zu Forderungen, Asylbewerber an der Grenze zurückzuweisen. In einem Interview mit dem „Spiegel“ erklärte sie: „Es ist doch eine Illusion anzunehmen, alles wird gut, wenn wir Flüchtlinge an der deutschen Grenze zurückweisen.“ Sollte es der EU nicht gelingen, das Problem der illegalen Migration zu lösen, fürchte sie „ein Stück Rückabwicklung der europäischen Integration, mit Folgen, die man nicht abschätzen kann“.

Mit Blick auf ihre Regierungszeit verteidigte Merkel das Offenhalten der deutschen Grenzen während der Flüchtlingskrise von 2015. „Ich hatte damals das Gefühl, ich hätte sonst die gesamte Glaubwürdigkeit der Sonntagsreden über unsere tollen Werte in Europa und die Menschenwürde preisgegeben“, sagte die 70-Jährige. „Die Vorstellung, zum Beispiel Wasserwerfer an der deutschen Grenze aufzustellen, war für mich furchtbar und wäre sowieso keine Lösung gewesen.“



Macht – und zum Geld!

Seiten wenig Reue für irgendetwas gezeigt. Aber ein Satz ist ihr doch raus gerutscht. Von Michael Zäh

Ein Buch ohne Populismus.

In den Memoiren „Freiheit“ gibt es immer wieder Bezüge zur DDR-Vergangenheit von Merkel. In Bezug auf die Flüchtlingskrise 2015 schreibt sie, dass sie die verzweifelte Lage der Geflüchteten in Ungarn 2015 an die DDR-Bürger erinnert habe, die kurz vor dem Mauerfall in der westdeutschen Botschaft in Prag Zuflucht gesucht hatten. Mit ihren DDR-Erfahrungen verteidigte die Altbundeskanzlerin auch ihre Selfies mit Flüchtlingen: „Ein freundliches Gesicht bringt niemanden dazu, seine Heimat zu verlassen. Ich kenne viele Flüchtlinge aus der DDR. Niemand hätte sich auf den Weg gemacht wegen der Aussicht auf einen Handshake mit Helmut Kohl.“ Ohnehin erwartete Geflüchtete „hier in der Bundesrepublik auch nicht das tollste Leben“.

Generell hat Angela Merkel bei der Gala zur Veröffentlichung ihres Buches eine gewisse Haltung gezeigt. „Dieses Buch soll wirklich nicht den Eindruck erwecken, ich würde der Meinung gewesen sein, mit meinem Ausscheiden aus dem Amt sei sozusagen das ideale Deutschland hinterlassen worden.“ Es habe eben auch viele Krisen gegeben, „wir waren auch oft sehr, sehr beschäftigt“, was aber natürlich keine Ausrede sein sollte. Als Anne Will ihr dann auf der Bühne aufzählt, was so alles ihrer Amtszeit als Mängel angelastet wird: Digitalisierung, Bahn, Klimaschutz, Bundeswehr, Energieabhängigkeit

von Russland –, will Merkel dies „nicht ganz so unterschreiben.“

Und fährt fort: „Wissen Sie“, sagt sie, „wenn’s hilft, dann soll man sagen: Merkel war’s. Ich glaube nur, dass damit dem Land auch nicht geholfen ist.“ Das ist natürlich auch ein Trick der noch immer machtbewussten Angela Merkel. Die oft bemühte Behauptung (gerne von den gescheiterten Ampel-Männern), dass die 16 Merkel-Jahre eine einzige Katastrophe waren und die Hypothek dieser Zeit noch lange abzutragen sein wird, ist natürlich genauso Quatsch wie die Behauptung, Merkel habe eine Schönwetter-Kanzlerschaft absolviert und schwierige Entscheidungen alle und immer ausgesessen. Denn weder war ihre Kanzlerschaft krisenfrei, noch hat Merkel lauter Fehlentscheidungen zu verantworten. Tatsächlich aber liefert Merkels Schreibstil und die Reduktion von Politik auf einen hypersachlichen Vorgang den von ihr so gewünschten Blick auf die Person: So ist sie, diese Angela Merkel, kontrolliert, berechenbar, am liebsten reduziert auf die Sache und das nackte Argument. Der Trick der „Freiheit“ besteht also darin, dass es immer nur um Fakten geht und man als Leser bitteschön den Blick von damals akzeptieren soll, statt der Besserwisserei mit dem Wissen von heute zu frönen. Jedenfalls bleibt sich Merkel in ihren Memoiren insofern treu, dass sie Sachlichkeit statt Populismus verbreitet.

„Männer“, sagt Merkel.

Ob diese Sachlichkeit nicht oft auch ein Vorwand ist, um sich dahinter zu verstecken, ist freilich eine andere Frage. Der Spiegel hat Merkel gefragt, was sie gedacht habe angesichts des jüngsten Regierungsdramas. Ihre Antwort: „Männer!“ Ja, die Frau, die da auf der Bühne zur Präsentation ihres Buches sitzt, kennt sich aus mit Alphamännchen. Sie kennt Scholz, sie kennt Merz. Sie kennt auch Trump und sie kennt Putin. Und die Ukraine? Hat sie die nicht im Stich gelassen, als sie ihr 2008 den nächsten Schritt in Richtung Nato-Mitgliedschaft verweigerte? „Nein, ich sehe das anders.“ Ein Beitrittsprozess hätte trotzdem mehrere Jahre gedauert, eine Phase, die Wladimir Putin nach Merkels Einschätzung nicht tatenlos hingenommen hätte. Mit dem Überfall Russlands auf die Ukraine 2022 habe ein neuer Zeitabschnitt begonnen, das sieht auch Merkel so. Aber zu ihrer Zeit sei es einerseits um billiges Gas gegangen, „das war gut für die deutsche Wirtschaft“. Und andererseits habe sie auch nicht alle wirtschaftlichen Beziehungen zu Russland kappen wollen. Mit sich und ihren politischen Entscheidungen ist Merkel auch rückblickend im Reinen. Und na ja, ein internationaler Bestseller wird das Buch werden. Es erscheint in dreißig Ländern, liegt in allen Buchhandlungen aus. Es gibt hier den unbedingten Willen zu Ansehen und zum Geld.



Fotomontage: Adrian Kempf

Freie Dreiste Partei

Das Problem am „D-Day-Papier“ der FDP ist nicht allein die geschmacklose Wortwahl oder das Durchspielen des Ampelbruchs. Die Täuschung besteht darin, dass alles aus Eigennutz geschah.

Von Michael Zäh

Wir wollen es mit Humor nehmen. Der neuste Akt der Selbstaflösung der Ampel hat immerhin einen gewissen Unterhaltungswert. Da stellen sich so tolle Fragen wie etwa: Hat Kanzler Olaf Scholz den perfiden Plan von Christian Lindner irgendwie zugesteckt bekommen, bevor er den damaligen Finanzminister wutentbrannt aus dem Amt schmiss? Denn inzwischen weiß man ja, dass Lindner und seine FDP schon seit Ende September planten, die Ampel an die Wand zu fahren. Aus einem „Strategiepapier“ der FDP durfte man auch erfahren, dass dies alles minutios geplant war – inklusive einer fertig ausgearbeiteten Rede von Lindner (die er dann nie halten durfte). Und in guter Krimi-Manier dürfen wir interessierten Beobachter auch fragen: Wer hatte den größten Nutzen davon? Als geübte Tatort-Gucker fällt es uns nicht schwer darauf zu kommen: Friedrich Merz, der seit langem mit den Hufen scharrt und

es nicht abwarten wollte, endlich an sein Ziel zu kommen. Und wenn das so ist, dann kombinieren wir in bester Sherlock-Holmes-Tradition, dass der Merz und der Lindner sich ja womöglich heimlich ins Einvernehmen gesetzt haben könnten. So könnte der Friedrich dem Christian (vielleicht schon bei dessen Hochzeit auf Sylt) schöne Augen gemacht haben: „Wenn du die Ampel jetzt kraftvoll und schnell beendest, kommst du als erster Koalitionspartner für mich in Frage.“ Doch dieser Plan ging schief, zumindest für Lindner.

Denn Kernstück des Ampelbruchs wäre nach dem detaillierten FDP-Plan gewesen, dass Christian Lindner als Herr des Verfahrens aufgetreten wäre. Geradezu staatsmännisch hätte er auftreten sollen, um Deutschland die gute Nachricht zu überbringen, dass er soeben die Ampel beendet habe. In dem längst zuvor ge-

schriebenen Strategie-Papier heißt es dazu: Die Bilder der Verkündung seien entscheidend, hält das Dokument fest: „Diese müssen eine Position der Stärke, Entschlossenheit und Überzeugung ausdrücken. Die Atmosphäre muss ernsthaft, aber nicht getrieben wirken.“ Blöd nur, dass es dann zu dieser Verkündung Lindners nie kam, weil Scholz ihn zuvor entlassen hat. Noch blöder ist allerdings, dass dieses Papier überhaupt so verschriftlicht wurde, inklusive der an Dreistigkeit kaum zu überbietenden D-Day-Termini und einer Pyramide, die am Ende die „offene Feldschlacht“ vorsieht.

Was war am FDP-Papier entlarvend?

Dass in der FDP das Wort „D-Day“ für den Ausstieg aus einer Bundesregierung benutzt wurde, hatte Empörung hervorgerufen, als „Süddeutsche Zeitung“ und „Zeit“ berichteten,

dass die FDP das frühzeitige Ende der Ampelkoalition bewusst geplant habe. Der Begriff „D-Day“ stammt aus dem US-Militär und bezeichnet ein nicht genau benanntes Datum, an dem eine militärische Operation beginnt. Außerdem ist der Begriff „D-Day“ fest verbunden mit der Landung der alliierten Truppen in Frankreich 1944 und der Befreiung des Kontinents von der Nazi-Herrschaft.

Im Klartext: Eine „Sprengung“ der Ampel-Regierung wie eine militärische Aktion zu planen, oder gar die Befreiung Deutschlands von eben dieser Ampel-Regierung quasi mit der Befreiung von den Nazis in Bezug zu setzen, zeugt von unglaublichem Hochmut der Verfasser. Man könnte auch sagen: Es zeugt von extremer Dämlichkeit. Aber sofort taucht an dieser Stelle wieder die Frage auf, wie es sein konnte, dass die FDP sich so machtbesessen wähnte. Sollte die D-Day-Inszenierung etwa zu dem „Sieg“ führen, in der kommenden Regierung als verdienter Partner der Union zu glänzen?

Und der militärische Jargon des FDP-Papiers ist so durchgängig, dass es keinen Zweifel daran geben kann, dass dieses Drehbuch nicht auch von ganz oben geschrieben wurde. In der ursprünglichen D-Day-Pyramide stand als Beginn der Aktion „Zündung“ (also einer medialen Bombe) und am Ende die „offene Feldschlacht.“ Das wiederum passt prima zum Entwurf der Rede von Christian Lindner, denn da hätte er laut Skript sagen wollen: „Wir Freie Demokraten wollen nicht, dass die Ampel das Land in Geiselschaft hält. Wir machen den Weg frei zu vorgezogenen Neuwahlen.“

Lindner wollte sich also tatsächlich wie ein Befreier Deutschlands präsentieren, in einer Reihe mit den alliierten Truppen im Zweiten Weltkrieg. Dies ist, während ja tatsächlich ein blutiger Krieg in Europa tobt, schon schwer daneben. Es zeugt aber auch von der Dreistigkeit, die in den letzten drei Jahren immer wieder von der FDP ausging. Sie war ja von Anfang an der kleinste Partner (nach Wählerstimmen) gegenüber der SPD und den Grünen. Und trotzdem wollte sie immer diktieren, was zu tun sei. Gerne nutzte Lindner hierzu seine Rolle als Finanzminister und bremste seine Partner (aber auch das ganze Land) ständig aus. Und sein Katalog zur „Wirtschaftswende“ am Ende war ja nur ein Bewerbungsschreiben an die Union für eine künftige gemeinsame Regierung. Denn da hatte er ja längst geplant, sich an die D-Day-Pyramide zu halten. Von „Zündung“ bis „Feldschlacht“. Die Art und Weise, wie der FDP-Parteichef den Ausstieg aus der Ampelkoalition inszenierte, gehört zu den Tiefpunkten in der politischen Kultur der Bundesrepublik. Der Koalitionsbruch im Herbst 2024 war ja nicht das erste Mal, dass Lindner mit Show-Effekten aufgefallen ist; das war schon so, als er 2017 die Verhandlungen über eine Jamaika-Koalition aus fadenscheinigen

Gründen platzen ließ. Und wenn Lindner direkt nach seinem Rausschmiss durch Kanzler Olaf Scholz von einer „Entlassungsinszenierung“ sprach, muss man von heute gesehen fast laut darüber lachen. Wenn überhaupt, dann kam die Inszenierung von Scholz ja lediglich der längst geplanten Inszenierung von Lindner zuvor.

Welche Konsequenzen folgten

Nach der Veröffentlichung des detaillierten D-Day-Plans in der FDP für den Bruch der Ampelkoalition sind FDP-Generalsekretär Bijan Djir-Sarai und Bundesgeschäftsführer Carsten Reymann zurückgetreten. Letzterer gilt als enger Vertrauter von FDP-Chef Christian Lindner und soll angeblich das D-Day-Papier selbst verfasst haben. Und dies ohne Wissen seines Chefs? Entsprechend drehte sich Christian Lindner dann im Interview in den ARD-Tagesthemen zehn Mal um die eigene Achse. Es war fast schon lustig, wie Lindner da versuchte, genau jene Rede zu halten, die im D-Day-Papier bereits vorgesehen war, aber dann ja nicht stattfand, weil Scholz ihn vorher vor die Tür setzte. In dieser fertig verfassten Rede hieß es: „Die Bundesregierung ist angetreten, um den Stillstand des Landes am Ende der Ära Merkel zu beenden. Nach 3 Jahren ist aber auch die Ampel zu Stillstand gekommen. Deshalb muss diese Bundesregierung jetzt enden. Wir müssen zu schnellen Neuwahlen kommen, damit die deutsche Bevölkerung in demokratischen Wahlen entscheiden kann, welchen Weg unser Land nehmen soll. Wir Freie Demokraten wollen nicht, dass die Ampel das Land in Geiselschaft hält. Deutschland wartet dringend auf Reformen – jetzt! Wir machen den Weg frei zu vorgezogenen Neuwahlen.“

In den „Tagesthemen“ bestritt Lindner erneut, dass er dieses Papier überhaupt gekannt hat. Gleichzeitig sagte er dort: „Ich glaube, dass die politische Entscheidung, die ich verantwortete, unverändert richtig ist. Diese Entscheidung war: Es muss eine andere Politik geben – oder die Wähler müssen neu wählen.“

Wo ist das Problem?

Natürlich kann man der FDP nicht vorwerfen, dass die Partei verschiedene Szenarien durchspielte. Und es geht trotz der Geschmacklosigkeit auch nicht darum, welche Begriffe da benutzt wurden. Die Täuschung der Öffentlichkeit liegt darin, dass die FDP ihre „Sprengung“ der Ampel-Regierung so inszenieren wollte, dass sie bei den folgenden Neuwahlen möglichst davon profitieren wollte. Sie hat den Plan nach drei desaströsen Landtagswahlen gefasst, als sie zuletzt in Brandenburg bei 0,8 Prozent landete. Es war ein Plan aus reinem Eigennutz und eben nicht staatstragend „zum Wohle des Landes.“ Das zu behaupten ist dreist. Weshalb man die FDP jetzt umbenennen möchte in „Freie Dreiste Partei“.



Albrecht Optik



**FROHE
WEIHNACHTEN!**

Ihnen allen, unseren Kunden, Partnern und unserem Team hier, wünschen wir eine wunderschöne Adventszeit und ein ruhiges, friedvolles Weihnachtsfest. Wir sagen DANKE für ein gutes Jahr 2024, das wir mit Ihnen erlebt haben.

Kommen Sie mit Ihren Lieben zuversichtlich in ein Gutes Neues Jahr 2025

Ihr Team von
Albrecht Optik

Öffnungszeiten:

Di - Fr: 09.00 - 18.00 Uhr

Sa: 09.00 - 14.00 Uhr

Habsburgerstrasse 51 • 79104 Freiburg

0761 600 62 80

www.albrecht-optik.com

NIK-Werbeagentur

making
places
meaningful



Einrichtungskultur ® ARNOLD
Humboldtstraße 3, 79098 Freiburg, Tel. 0761 12 095-0

Einrichtungskultur ® RESIN
am Dreispitz 6, 79589 Binzen, Tel. 07621 15 42 94-0

www.einrichtungskultur.com
kontakt@einrichtungskultur.com

usm.com



Waldhaus

Ausgezeichnet ins neue Jahr:



Deutschlands
beste Brauerei
2024!*

* Auszeichnung der Konradin Selection GmbH als Ergebnis der Bierverskostung 2024.



„Kämpfen“ als K(l)ick

„Wenn wir kämpfen, werden wir siegen“, sagte Olaf Scholz auf der „Wahlsiegkonferenz“ seiner SPD. Entsprechend sind auch die Wahlplakate gestaltet, mit rotem Schwindel bei der Flagge.

Von Michael Zäh

Wenn dieser Schwindel mal nicht nach hinten losgeht. Auf den neuen Wahlplakaten der SPD, zunächst in den sozialen Netzwerken verbreitet, bevor sie nun so langsam auch als Straßenplakate überall zu sehen sein werden, ist im Hintergrund die Deutschland-Flagge zu sehen. Und wie diese da so lustig in Schwarz-Rot-Gold vor sich hin flattert, ist das Rot plötzlich dominant. Es sieht so aus, als sei das Gold und das Schwarz der Flagge nur noch ganz am Rande, während das Rot in der Mitte alles überstrahlt. Aber dies ist halt, wie jeder weiß, ein Fake gegenüber der Flagge. Und es ist genau jener Fake, den Olaf Scholz und seine SPD gerne ausdauernd verbreiten wollen: „Am Ende haben wir es denen, die schlecht über uns reden, immer wieder gezeigt“, ruft SPD-Chef Lars Klingbeil bei der „Wahlsiegkonferenz“ ins überfüllte Atrium seiner Parteizentrale. „Heute beginnt die Aufholjagd.“ Das ist okay, nur halt quasi das Gegenteil der Stimmung im Land. Und dieses Land dann mit Plakaten zu fluten, die es nahezu komplett in Rot tauchen, entspricht dem unerschütterlichen Starrsinn des unbeliebten Olaf Scholz.

„Wenn wir kämpfen, werden wir siegen!“, sagt Olaf Scholz auf der „Wahlsiegkonferenz“ seiner SPD, auf der auch die Wahlkampagne vorgestellt wurde. Dies lässt sich ja nur als einen Appell an die Basis und vor allem an die Wahlhelfer der SPD verstehen. Denn es beinhaltet die Möglichkeit, dass manche in der Partei eben nicht kämpfen wollen. Sonst macht das „Wenn“ in seinem Satz keinen Sinn. Um dies noch einmal klar zu machen, sagt Scholz:

Jene, die der SPD Niederlagen vorhersagten, hätten sich früher geirrt und irrten sich auch dieses Mal. „Ihr wisst, wie Wahlkampf geht, ich weiß, wie Wahlkampf geht, da werden sich einige noch ganz schön wundern.“

Nach Darstellung von Olaf Scholz ist er selbst eigentlich die einzige Option für alle „vernünftigen Menschen“, die eine Partei der Mitte wählen wollen. Seiner Meinung nach sind die anderen Parteien ohnehin untauglich – jedenfalls für die Wählerschaft der Mitte. Die Populisten schürten nur Angst, die FDP sei marktradikal, die Grünen verkörperten staatliche Bevormundung, und die CDU sei unter Führung von Merz weit nach rechts gerückt. Nur die SPD komme für die Mitte in Frage – „als Stimme der Fleißigen und Anständigen, als Stimme der Vernunft und des gesunden Menschenverstands“.

Nun ja, in einer solchen Rhetorik lauern natürlich auch kleine und große Fallstricke. Denn im Umkehrschluss legt Scholz damit nahe, dass andere Wählerstimmen, etwa für Merz oder Habeck, nur von faulen und unanständigen Leuten kommen könnten, die bar jeder Vernunft votieren und wohl den Verstand verloren haben müssen. Ob er damit wohl viele Menschen begeistern kann? Denn das ist ja gerade sein Dilemma in den Umfragen, dass die Leute ihn für besserwisserisch und sogar für arrogant halten. Sein unbeirrter Glaube an sich selbst bringt solche Absurditäten hervor. Scholz tut so, als sei alles klar. Dabei ist er selbst es, der den Leuten wenig Klarheit vermitteln kann.

Im Zuge dieser Strategie, ganz bei sich selbst zu sein, in der (womöglich irrigen) Meinung, dass es dann alle anderen auch sein würden, stellt sich Olaf Scholz als Garant der Besonnenheit da. In solch ernsten Zeiten brauche das Land verantwortungsbewusste Politikerinnen und Politiker, denen es um die Sache gehe – „keine Spieler und keine Zocker.“ Dies führt ihn gleich zu Christian Lindner, den FDP-Chef und Ex-Koalitionspartner, den er als Finanzminister zurecht „vor die Tür gesetzt“ habe. Die Lindner-Liberalen hätten nämlich die Bundesregierung systematisch sabotiert. „So etwas darf in Deutschland nie wieder passieren“, sagt Scholz.

Der Hauptgegner im Wahlkampf ist für Scholz natürlich Friedrich Merz. Er hält Merz vor, dessen Rentenpläne seien unanständig und schäbig gegenüber jenen, die am härtesten arbeiteten. Er hält ihm vor, sich einem Kompromiss zur illegalen Migration entzogen zu haben. Vor allem aber setzt er sich von Merz beim Krieg in der Ukraine ab. Merz gehöre zu den „Heißspornen“, er habe der Atommacht Russland ein Ultimatum gesetzt und ihr gedroht, der Ukraine deutsche Marschflugkörper zu liefern. „Ich kann da nur sagen: Vorsicht! Mit der Sicherheit Deutschlands spielt man nicht Russisch Roulette.“ Hoppla, ein Kalauer!

In der Wahlkampagne der SPD dominiert das „Kämpfen“. Auf etwas seltsame Weise: Da sieht man etwa Scholz mit dem Spruch „Wir kämpfen für dich und Deutschland“ Und dann kleiner darunter: „Kämpfst du an unserer Seite?“ Klingt schwer nach „Kriegstüchtigkeit“.



Fotomontage: Adrian Kempf

Über Land und Leute

Wer von uns hat eigentlich privat Vorsorge getroffen, dass man im Katastrophenfall nicht direkt verhungert? Nun ja, Deutschland hat es seinen Bürgern gleich getan, oder umgekehrt.

Von Michael Zäh

Wie das Land, so die Leute. Deutschland ist mal wieder überrascht von den Szenarien und Anforderungen, die auf das Land zukommen könnten. Und mal ehrlich: Wer von uns hat privat Vorsorge getroffen, dass man im Katastrophenfall nicht direkt mit dem Tod bedroht ist? Wer hat die Konserven im Keller, von denen er auch ohne Kühlschrank eine längere Weile zehren könnte? Wer hat die großen Vorräte an Wasserflaschen, falls nix mehr aus der Leitung käme? Wer hat denn wenigstens eine Taschenlampe und genügend Batterien für deren Betrieb, oder gar ein Kurbel-Radio, das zur Not auch ohne Strom noch Nachrichten empfangen könnte? Wohl die wenigstens von uns sind wirklich vorbereitet. Allein schon wenn es zu einem Blackout käme und über längere Zeit der Strom ausfällt, würden wohl viele lieb gewonnene Routinen versagen. Handy und Computer gingen bald nicht mehr, Kühlschrank und Heizung auch nicht, der Supermarkt hätte geschlossen und an den Tankstellen ginge ohne Strom auch nichts mehr. Und wie die Leute, so das Land: In Deutschland gibt es von ursprünglich 2000 öffentlichen Schutzräumen nach Angaben des Innenministeriums nur noch genau 579 Räume. Nach Angaben des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe steht fest, dass in den offiziellen Schutzräumen nur einige Hunderttausend Menschen Schutz finden würden. Mehr oder weniger: eine halbe Million. Bei einer Gesamtbevölkerung von 85 Millionen.

Aktuell schockt also die „brisante Bunker-Beichte“ (Bild) der Bundesinnenministerin Nancy Faeser. Die Dachzeile dazu lautet

„Versäumnisse von Jahrzehnten“. Nach Brücken, Straßen, Gleisen und Datenkabeln, nach dem ÖPNV und grünen Innenstädten, nach Krankenhäusern, Kindergärten, Schulen und Wohnungen: Da sind sie wieder, die Versäumnisse von Jahrzehnten. Und das Problem ist: Der schnelle Aufbau von Bunkern in großer Zahl ist nicht möglich, da der Bau lange dauert. Ralph Tiesler, Leiter des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz, schätzt, dass der deutschlandweite Aufbau mindestens eine Generation Zeit benötigt. Das heißt, die milliardenschwere Friedensdividende unter der „Sie kennen mich“-Kanzlerin (siehe auch Seite 4) hat nun ihren Preis. Man muss ja nur die Bilder sehen aus der U-Bahn von Kiew, wo sich die Menschen so gut es eben geht vor dem Tod verstecken.

Es ist auch nicht so, dass es alle Nachbarn so gemacht hätten wie Deutschland. Nirgendwo auf der Welt gibt es so viele Bunker je Einwohner wie in der Schweiz. Früher war dort der Bau privater Schutzbunker eine Baupflicht – untrennbar verbunden mit dem Baurecht der Schweiz. Heute gilt das noch für größere Neubauten. Und wer keinen Schutzraum bauen kann, zum Schutz vor konventionellen Waffen, aber auch gegen ABC-Kampfstoffe, der muss für Plätze anderswo zahlen. Und das in einem Land, das sich stets der Neutralität verpflichtet fühlte und sich aus größeren Kriegen heraus halten konnte.

Oder das Beispiel Finnland, das mit seiner langen Grenze zu Russland natürlich sowieso eine ganz andere Wahrnehmung von Gefahr

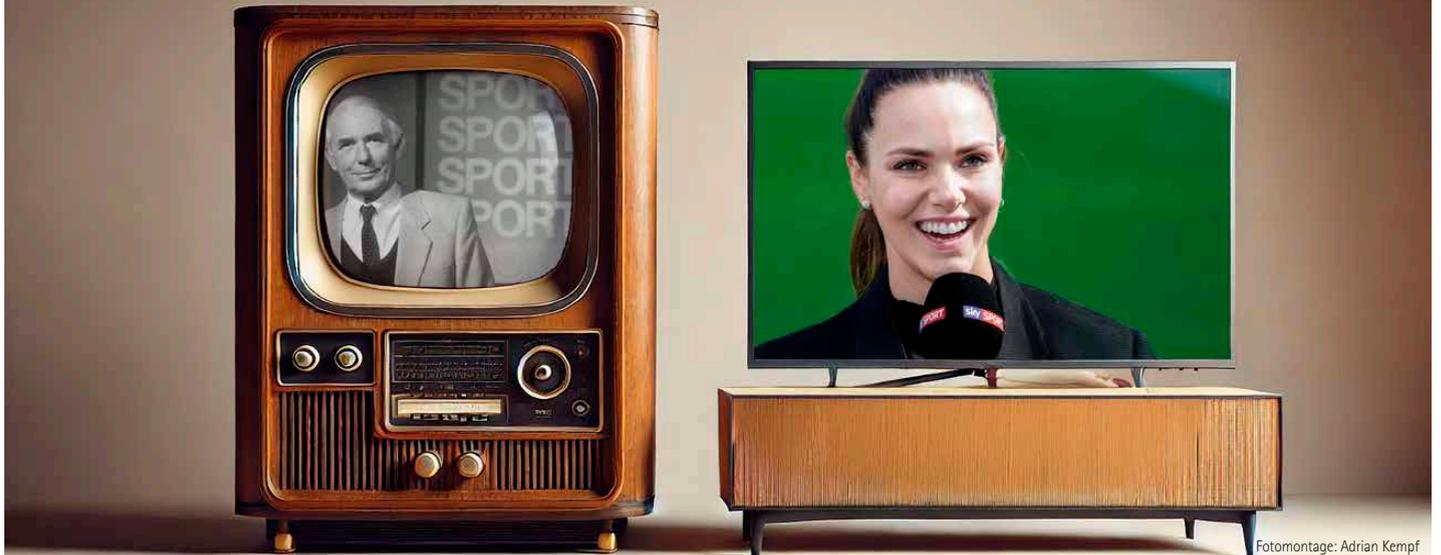
für Leib und Leben der Bevölkerung hat. In Finnland mit 5,5 Millionen Einwohnern gibt es mehr als 50 000 Bunker. Allein in Helsinki gibt es Platz für fast eine Million Menschen. Dort haben sie das Thema Schutzräume in den Alltag integriert. Dort sind Indoor-Spielplätze, Fitnessstudios oder Parkhäuser von Beginn an so gestaltet worden, dass sie in einem Krisenfall als Schutzraum genutzt werden können. Dort sind nicht nur Extrabauten errichtet worden, sondern man hat das von Anfang an planerisch mit einbezogen.

Okay, das soll jetzt auch in Deutschland passieren. Deutsche Zivilschützer arbeiten an einem Plan, wie für den Fall eines Kriegs ausreichend Bunker für die Bevölkerung geschaffen werden können. Die Arbeitsgruppe will alle öffentlichen und privaten Gebäude erfassen, die als Bunker genutzt werden können. Außerdem will sie erörtern, wie sich flächendeckend „Selbstschutzräume“ einrichten ließen, zum Beispiel in Kellerräumen oder Tiefgaragen. Ist natürlich auch typisch deutsche Gründlichkeit: Erstmal alles erfassen, bevor etwas getan wird. Unter Experten gilt es auch als umstritten, ob Deutschland sein marodes Bunkersystem ertüchtigen soll. „Wir dürfen nicht auf alte Regelungen aus dem Kalten Krieg zurückgehen, sondern müssen uns auf moderne Bedrohungsszenarien einstellen“, so Bundesinnenministerin Nancy Faeser. Es gehe um die Warninfrastruktur, Notstromaggregate, Notbrunnen, mobile Unterkünfte, sowie um den Schutz kritischer Infrastruktur. Ja Mensch, um dich geht es theoretisch auch ein bisschen.

Das Niveau bleibt

Die „Sportschau“ und das „Aktuelle Sportstudio“ werden auch ab 2025 weiter über den Bundesliga-Fußball berichten. Die Pay-TV Sender Sky und Dazn bleiben ebenfalls.

Von Michael Zäh



Fotomontage: Adrian Kempf

Du schaust Fußballspiele im TV lieber live und in voller Länge. Weil du nur so ein Gefühl für die Dramatik einer Partie gewinnen kannst. Also sind Spielzusammenfassungen für dich eher immer ein bisschen fad. Wenn jedoch die „Sportschau“ ab 2025 nicht mehr mit Bundesliga-Fußball zu sehen gewesen wäre, hättest du dich geärgert. Nicht nur, weil die „Sportschau“ dich an Kindertage erinnert, sondern auch, weil sie sich positiv vom Pay-TV und den Privatsendern abhebt.

Von ARD-Sportmoderator Ernst Huberty (auf dem Sprung zum Farbfernsehen) bis zur Sportschau-moderatorin Esther Sedlacek dieser Tage hat die Sportschau halt doch ein gewisses Niveau zu bieten, das andere Sender mit viel Gedöns eher über Bord geworfen haben. Dasselbe gilt auch für das „Aktuelle Sportstudio“ im ZDF. Die Öffentlich-Rechtlichen haben weibliches und männliches Spitzenpersonal entdeckt und entwickelt, das man im Bezahlfernsehen beim Tipico

Topspiel der Woche nicht findet: ARD-Spielleser Thomas Broich, Sportstudio-Moderator Jochen Breyer, ZDF-Experte Christoph Kramer, ARD-Expertin Almuth Schult, ZDF-Expertin Friederike Kromp, Sportschau-Moderatorin Esther Sedlacek, sowie die Rechercheure fürs Hintergründige, wie die Sportschau-Männer Marcus Bark und Chaled Nahar. Es ist somit eine sehr gute Nachricht, dass „Sportschau“ und „Sportstudio“ auch in den Jahren 2025 bis 2029 unverän-

dert über den Bundesliga-Fußball berichten. Ansonsten gilt ab 2025: Sky zeigt alle Bundesligapartien am Freitag (bisher bei Dazn) und am Samstag. Konkurrent Dazn hat weiterhin die Rechte für die Spiele am Sonntag und übernimmt von Sky zusätzlich die sogenannte Konferenz am Samstagnachmittag um 15.30 Uhr, bei der zwischen den Spielen hin und her geschaltet wird. Gefällt dir, weil die meisten Einzelspiele live bei Sky sind, was technisch komfortabler ist.



**Komfort,
der Träume
wahr macht.**

Die Schlafexperten

Loewner

Wohnen

Lange Straße 71-73

79183 Waldkirch

Telefon 076 81/60 40

interlübke



Fotomontage: Adrian Kempf

Therapien nicht adäquat

*Studie belegt Mängel bei Antibiotikaverschreibungen in deutschen Krankenhäusern. Optimierungsbedarf bei Antibiotika-Auswahl, Infektions-Diagnostik und Therapie-Dokumentation / Breite Verfügbarkeit von Infektiolog*innen erforderlich*

Eine am 14. November 2024 erschienene Studie des Universitätsklinikums Freiburg zeigt deutliche Defizite bei der Antibiotikaverordnung in nicht-universitären Krankenhäusern in Deutschland. In zehn Kliniken unterschiedlicher Größe, die 10 Prozent der Krankenhausbetten Baden-Württembergs ausmachen, wurden im Jahr 2021 über 8.500 Patient*innen untersucht. Ein zentrales Ergebnis: Häufig entsprechen Antibiotikaverschreibungen nicht den empfohlenen Qualitätsstandards.

Die Studie erschien im Fachmagazin Eurosurveillance und wurde kurz vor der Weltwoche für den verantwortungsvollen Gebrauch von Antibiotika (WAAW) veröffentlicht, mit der die Weltgesundheitsorganisation (WHO) von 18. bis 24. November auf das globale Problem von Antibiotikaresistenzen hinweist.

„Unsere Ergebnisse verdeutlichen den dringenden Bedarf an nachhaltigen Antibiotikaprogrammen und Fachärzt*innen für Infektiologie, um die Versorgung der Patient*innen zu verbessern“, sagt Studienleiter Prof. Dr. Siegbert Rieg, Leiter der Abteilung Infektiologie der Klinik für Innere Medizin II des Universitätsklinikums Freiburg. „Nur so

können wir langfristig Resistenzen vorbeugen und die Behandlungsqualität steigern.“

Etwa ein Drittel der untersuchten Patient*innen erhielt mindestens ein Antibiotikum, meist zur Therapie, in selteneren Fällen zur Prävention. Es zeigte sich insgesamt eine große Streuung der Verordnungsqualität, auf alle Verordnungen bezogen waren jedoch ein Viertel der Therapien nicht adäquat, bei ungefähr der Hälfte der Patient*innen wäre der Einsatz eines Antibiotikums mit schmalere Wirkungsspektrum möglich gewesen. Weitere Qualitätsindikatoren wie die rechtzeitige Dokumentation der Behandlungsdauer oder die Überprüfung der Antibiotikatherapie nach 2-3 Tagen wurden nur in circa einem Drittel der Fälle erfüllt. Auch die Umstellung von intravenösen auf orale Antibiotika fand nur bei etwa der Hälfte der Patient*innen statt, bei denen das eigentlich sinnvoll gewesen wäre.

Kritisch ist zudem, dass nur in 45 Prozent der Fälle eine Blutkulturanalyse und bei etwa 60 Prozent der Patient*innen ausreichende mikrobiologische Proben vor Beginn der Antibiotikatherapie entnommen wurden, obwohl diese Untersuchungen wesentliche Erkenntnisse zur Therapiesteuerung liefern. „Neben optimierungsbedürftiger Antibio-

tika-Auswahl beeinträchtigen fehlende Diagnostik und mangelhafte Dokumentation die Qualität der Versorgung erheblich. Diese Defizite gefährden nicht nur die Wirksamkeit der Behandlung, sondern tragen auch zur Entstehung von Resistenzen bei“, betont Rieg.

Die Studie hebt den Bedarf an strukturierten Programmen hervor, die für eine sachgemäße Verschreibung und Anwendung von Antibiotika sorgen. „Solche Antimicrobial Stewardship-Programme könnten erheblich dazu beitragen, unnötige Antibiotikatherapien zu reduzieren und die Qualität der Behandlungen zu erhöhen“, erklärt Rieg. Derzeit fehlen jedoch solche Programme und spezialisiertes Fachpersonal in Form von Fachärzt*innen für Innere Medizin und Infektiologie in den meisten nicht-universitären Krankenhäusern.

„Mit dem Wissen, das seit mehr als 15 Jahren an unserer Klinik zu Antibiotic Stewardship und zum infektiologischen Konsiliarservice aufgebaut wurde, können wir anderen Krankenhäusern eine wichtige Unterstützung bieten. Dass diese erforderlich ist, zeigen unsere Befunde“, sagt Prof. Dr. Robert Thimme, Ärztlicher Direktor der Klinik für Innere Medizin II des Universitätsklinikums Freiburg.

Thoraxchirurgie erweitert

St. Josefskrankenhaus Freiburg erweitert chirurgisches Angebot: Thoraxchirurgie integriert

Das St. Josefskrankenhaus Freiburg erweitert sein Leistungsspektrum und integriert ab sofort die Thoraxchirurgie in die Abteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie. Damit trägt das Krankenhaus zur Verbesserung der medizinischen Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Erkrankungen des Brustkorbs und der Lunge bei.

„Atemnot, Schmerzen oder chronischer Husten sind oft Warnzeichen, die nicht ignoriert werden dürfen. Mit der Thoraxchirurgie schließen wir eine Lücke im regionalen Versorgungssystem und bieten spezialisierte Behandlung auf höchstem Niveau“, erklärt Prof. Dr. Thorsten Vowinkel, ärztlicher Direktor und Chefarzt der Abteilung.

Die Thoraxchirurgie deckt ein breites Spektrum an Operationen und minimalinvasiven Eingriffen ab, darunter an Lunge, Lufröhre, Zwerchfell und Brustwand. Ein besonderer Fokus liegt auf schonenden minimalinvasiven Verfahren, die die Belastung für Patientinnen und Patienten reduzieren und Heilungschancen verbessern. Hierbei kommen modernste Techniken und Instrumente zum Einsatz, die nicht nur präzise Eingriffe ermöglichen, sondern auch den Krankenhausaufenthalt verkürzen.



Erfahrene Expertise durch Dr. Nicolas Hümmeler

Mit Dr. Nicolas Hümmeler, einem erfahrenen Spezialisten für Thorax- und Viszeralchirurgie, ergänzt das Krankenhaus sein Team um ausgewiesene Expertise. „Unser Ziel ist es, Patientinnen und Patienten eine erstklassige Versorgung zu bieten und ihre Lebensqualität nachhaltig zu verbessern“, betont Dr. Hümmeler. Der neue Schwerpunkt erlaubt es, sowohl akute Notfälle wie Verletzungen des Brustkorbs als auch chronische oder unklare Erkrankungen gezielt und effektiv zu behandeln.

Dank der engen Zusammenarbeit mit der Pneumologie und ihrem zertifizierten Weaningzentrum sowie weiteren Fachbereichen wird



Dr. Nicolas Hümmeler, Prof. Dr. Thorsten Vowinkel

ein umfassendes, interdisziplinäres Versorgungskonzept geboten. Dies kommt insbesondere Patientinnen und Patienten mit komplexen Krankheitsbildern zugute.

Modernste Technik für höchste Behandlungsqualität

Die Thoraxchirurgie setzt auf modernste Medizintechnik und

innovative Operationsmethoden. Besonders die minimalinvasive Chirurgie sorgt durch kleinere Hautschnitte für eine schnelle Genesung und bestmögliche Behandlungsergebnisse. Gleichzeitig profitieren die Patientinnen und Patienten von einem individuell abgestimmten Behandlungsplan, der höchste Qualitätsstandards erfüllt.

„Mit dieser Erweiterung stärken wir die Rolle des St. Josefskrankenhauses als zentrales Versorgungszentrum für Freiburg und die Region. Wir bieten nun auch spezialisierte Betreuung für Erkrankungen und Verletzungen des Brustkorbs“, erklärt Prof. Vowinkel.

Weitere Infos unter: www.josefskrankenhaus-freiburg.de

Frauen hören anders

Wissenschaftliche Studien belegen: Frauen hören anders als Männer. Wir bieten speziell entwickelte Hörlösungen für die Bedürfnisse von Frauen: Umfassende Höranalyse, ausgewählte Hörgeräte, gezieltes Hörtraining.

Besuchen Sie uns, wir beraten Sie gern – kostenlos und unverbindlich.

Mona&Lisa* – Hören Sie den Unterschied!



*Partnerin der Krankenkassen

 **mona&lisa**
Hörgeräte für Frauen

Wasserstraße 10, 79098 Freiburg
Telefon 0761-217 230 80
freiburg@monalisa-hoeren.de

Perspektiven mit Pflegeberufen

Pflegeberufe bieten die Möglichkeit, Menschen in schwierigen Lebenssituationen beizustehen – eine Karriere mit Sinn, Perspektiven und Wachstum.

Die Pflegebranche bietet nicht nur eine sinnstiftende Arbeit, sondern eben auch vielfältige Karrierechancen in einem der zukunftssichersten Berufsfelder. Wer sich für einen Pflegeberuf entscheidet, legt den Grundstein für eine erfüllende Tätigkeit, bei der Menschlichkeit und Fachkompetenz im Mittelpunkt stehen.

Pflegekräfte sind unverzichtbar für unsere Gesellschaft: Ob in Krankenhäusern, Altenheimen, mobilen Pflegediensten oder spezialisierten Einrichtungen – ihre Arbeit ist entscheidend für die Lebensqualität von Patienten und Bewohnern. Dabei ist der Bedarf an qualifizierten Pflegefachkräften in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen, und die Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt sind hervorragend.



Bild: Photographeeu

Pflegeberufe bieten zudem vielfältige Möglichkeiten zur Weiterentwicklung: Von der Spezialisierung in Bereichen wie Intensivpflege oder Onkologie bis hin zu Führungspositionen oder einer Karriere in der Lehre und Forschung

– die Wege in der Pflege sind so unterschiedlich wie die Menschen, die sie begleiten.

Auch die Ausbildung hat sich gewandelt. Mit der seit 2020 eingeführten generalistischen Pflegeausbildung werden angehende

Pflegekräfte breiter qualifiziert. Hinzu kommen attraktive Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, die nicht nur die fachliche Kompetenz stärken, sondern auch persönliche Entwicklung fördern.

Die Entscheidung für einen Pflegeberuf ist mehr als eine Karrierewahl – es ist eine Entscheidung für Verantwortung, Mitgefühl und Professionalität. Mit einem wachsenden Bedarf an Pflegekräften in einer zunehmend alternden Gesellschaft eröffnet sich eine Vielzahl an beruflichen Perspektiven, die gleichzeitig auch die Chance bieten, gesellschaftlich etwas zu bewirken.

Zudem kommen immer mehr innovative Ansätze in der Pflegearbeit zum Tragen, wie etwa die Integration von digitalen Technologien zur Unterstützung der Pflege. ak

bruderhaus **DIAKONIE**
Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg

LEBE AUF!

KOMM NACH TENINGEN, VERÄNDERE MIT UNS DIE WELT DER ALTENPFLEGE

JETZT BEWERBEN!

Werde Teil unseres neuen Teams
Anspruchsperson: Ina Becker (Pflegedienstleitung)
Tel.: 07641 - 46 89 72 04 | neualtenpflege.de

E-Fahrzeuge spannungsfrei warten

Um an Elektro-Fahrzeugen mit Hybrid- und anderen Hochvolt-Systemen arbeiten zu dürfen, benötigen Fachkräfte von Kfz- und Karosserie-Werkstätten eine spezielle Schulung. Am Freitag und Samstag, 11./12. April, bietet die Gewerbe Akademie der Handwerkskammer Freiburg dazu den Kurs „Fachkundige Person für Arbeiten an HV-Systemen im span-

nungsfreien Zustand (2S)“ an. Der Unterricht, der neben Grundlagen der Elektrotechnik auch praktische Übungen umfasst, findet jeweils von 8 bis 16 Uhr statt.

Infos zu Zuschüssen aus EU-Fördermitteln: Gewerbe Akademie unter Tel. 0761/15250-24, www.gewerbeakademie.de/weiterbildung

Berufliche Bildung vom Profi

- **CAD-/CAM-Fachkraft Zahntechnik - Vollzeit**
• 10.3.25 - 8.4.25, Mo-Do 8:00-16:30, Fr 8:00-12:45, 200 UE, Freiburg
- **Wartung von Kfz-Klimaanlagen - Sachkundenachweis**
• 20.3.25 - 20.3.25, Do 8:00-16:00, 9 UE, Freiburg
- **Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten / Auffrischung**
• 22.3.25 - 22.3.25, Sa 8:00-14:45, 8 UE, Freiburg
- **Meistervorbereitungskurs Teil 3, Teilzeit**
• 30.6.25 - 27.10.25, Mo, Mi 18:15-21:30, Sa 8:00-15:00, 254 UE, Freiburg
- **Geprüfte/r Betriebswirt/in (HwO)**
• 24.1.26 - 1.12.27, Mo, Mi 18:15-21:30, Sa 8:00-15:00, 670 UE, Freiburg

Info: 0761 15250-0
info@gewerbeakademie.de
www.gewerbeakademie.de

Handwerkskammer Freiburg
Gewerbe Akademie

Pflegeberufe im politischen Fokus

*Politische Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Ausbildung.
Wie Reformen den Pflegeberuf langfristig stärken sollen.*

Die Pflegeberufe stehen in Deutschland mehr denn je im politischen Mittelpunkt. Angesichts des demografischen Wandels, der anhaltend hohen Belastung des Pflegepersonals und der steigenden Anforderungen an die Gesundheitsversorgung hat die Politik in den letzten Jahren vermehrt Maßnahmen ergriffen, um den Pflegeberuf zu stärken und die Arbeitsbedingungen zu verbessern.

Ein zentrales Anliegen der Politik ist es, den Pflegeberuf attraktiver zu gestalten, um dem Mangel an qualifizierten Fachkräften entgegenzuwirken. Hierzu wurde in den letzten Jahren bereits eine allgemeine Reform der Pflegeausbildung vorgenommen, die 2020 in Kraft trat. Die Einführung der generalistischen Pflegeausbildung hat das Ziel, die Ausbildung flexibler und vielfältiger zu gestalten und die Attraktivität des Berufs zu steigern.

Darüber hinaus hat die Bundesregierung weitere Maßnahmen ergriffen, um die Pflegekräften zu entlasten und zu fördern. Hierzu zählen unter anderem die Einführung von Tarifsteigerungen, bessere Arbeitszeitregelungen und die Schaffung zusätzlicher Stellen in Pflegeeinrichtungen. Ziel dieser Initiativen ist es, den Pflegeberuf sowohl für junge Menschen als auch für erfahrene Fachkräfte langfristig attraktiv zu machen.

Ein besonders kritischer Punkt bleibt jedoch die finanzielle Entlastung der Pflegeeinrichtungen und die Verbesserung der Bezahlung von Pflegekräften. Trotz positiver Entwicklungen in den letzten Jahren bleibt der Pflegeberuf weiterhin unterbezahlt im Vergleich zu anderen Gesundheitsberufen. Insbesondere Pflegekräfte in der Altenpflege sind von dieser Problematik betroffen. Die Politik ist hier gefordert, nicht nur finanzielle Anreize zu setzen, sondern auch strukturelle Veränderungen herbeizuführen, um die Arbeitsbelastung zu verringern und den Pflegeberuf langfristig sicherer und gerechter zu gestalten.

Ein weiterer Aspekt, der zunehmend in den Fokus rückt, ist die Vereinbarkeit von Pflegeberufen mit Familie und Freizeit. Die Politik prüft daher Maßnahmen zur Einführung flexiblerer Arbeitszeiten und zur Förderung von Teilzeitmodellen, um den Beruf auch für

Eltern und pflegende Angehörige zugänglicher zu machen.

Die aktuelle politische Diskussion zeigt, dass Pflegeberufe nicht nur im Gesundheitssektor, sondern auch im gesellschaftlichen Diskurs zunehmend an Bedeutung gewinnen. Pflegekräfte leisten einen un-

verzichtbaren Beitrag zur Gesundheitsversorgung in Deutschland, und es ist höchste Zeit, dass dies auch entsprechend anerkannt wird. Es bleibt zu hoffen, dass die politischen Maßnahmen in der Zukunft zu nachhaltigen Verbesserungen führen. ak

**SEI TEIL
UNSERES
TEAMS!**

**UNIVERSITÄTS
KLINIKUM FREIBURG**

Aufnahmestation für
Orthopädie- u. Unfall

IHR BEITRAG ZÄHLT! Sie interessieren sich für den Bereich Pflege? Auf unseren Normal- und Intensivstationen bieten wir Ihnen vielfältige und spannende Tätigkeiten und unterstützen Sie optimal bei Ihrer persönlichen Entwicklung! Wir freuen uns auf Sie!

Kommen Sie in Südbadens **größtes Team** und werden Sie Teil einer der **modernsten Kliniken!** Auch für **Quer-** oder **Wiedereinsteiger*innen** gut geeignet!

INFORMIEREN SIE SICH JETZT!
Kontakt: Helmut Schiffer, Pflegedirektor
Telefon: 0761 270 73390
E-Mail: pflegedirektion@uniklinik-freiburg.de
www.uniklinik-freiburg.de/karriere

**JETZT ONLINE
BEWERBEN**

Wie «aufrichtig» sind Sie?

Kieser bietet kompetente Unterstützung beim Training

Mit dem entsprechenden Training bleiben aufrechter Gang und Weitsichtigkeit bis ins hohe Alter erhalten.

Die wohl größte Errungenschaft der Menschheit ist der aufrechte Gang. Zentral für das Aufrichten war und ist die Bauweise unserer Wirbelsäule, die muskulär aufrecht gehalten wird. Eine tragende Rolle spielt dabei die tief liegende Rückenmuskulatur. Ist sie zu schwach, tendiert der Oberkörper dazu, sich nach vorn zu neigen. Gleichzeitig sitzen wir zu viel, wodurch die den Oberkörper beugende Muskulatur verkürzt und so noch mehr Zug nach vorn erzeugt. Wir kommen sozusagen immer mehr aus dem Lot.



Dabei möchte die Rückenmuskulatur Schlimmeres verhindern, wodurch sie sich permanent verspannt. Diese Dauerspannung kann

zu unangenehmen Schmerzen im Rücken- und Beckenbereich führen und zu «Anlaufschwierigkeiten» am Morgen, beim Aufstehen. Die gezielte Kräftigung der tief liegenden Rückenmuskulatur ist meist ein nachhaltiger Ausweg aus dieser «unaufrichtigen» Situation.

Seien Sie weitsichtig! Leiden Sie nicht an Ihrem Körper, sondern lassen Sie Ihren Körper ein- bis zweimal in der Woche leiden. Er wird es Ihnen danken.

Das Team von Kieser Freiburg zeigt Ihnen gern und unverbindlich, wie Sie bereits mit dreißig Minuten gezieltem Training aktiv Einfluss auf Ihre Gesundheit nehmen können. ZVG

**100 €
STARTRABATT**

**BRINGEN SIE IHRE
GESUNDHEIT IN FORM.**

Immer ein Stück stärker.

Kieser Freiburg
Grünwälderstraße 10-14
Telefon (0761) 27 13 50
kieser.de

KIESER

*gilt nur bei Abschluss einer Mitgliedschaft bis zum 31.12.24

Brauerei des Jahres 2024

Tradition, Qualität und Innovation machen die Privatbrauerei Waldhaus zum Spitzenreiter im deutschen Brauhandwerk – eine Erfolgsgeschichte aus dem Schwarzwald

Mitten im idyllischen Südschwarzwald schreibt die Privatbrauerei Waldhaus nun ein weiteres Kapitel ihrer beeindruckenden Erfolgsgeschichte: Die renommierte Fachjury des Genussmagazins Selection kürte sie mit gutem Grund zur „Brauerei des Jahres 2024“. Diese Auszeichnung krönt eine außergewöhnliche Leistung – gleich zehn Goldmedaillen für verschiedene Bierspezialitäten unterstreichen die einzigartige Braukunst sowie die herausragende Qualität und Vielfalt der Waldhaus Biere.

„Dieser Titel ist mehr als nur eine Auszeichnung – es ist eine Würdigung unserer Philosophie“, erklärt Geschäftsführer Dieter Schmid, der die Brauerei in vierter Generation mit Herzblut führt. „Handwerkliche Perfektion, regionale Verwurzelung und nachhaltiges Wirtschaften – all das steckt in dieser Auszeichnung und in jedem unserer Biere.“

Was Waldhaus so besonders macht, ist der Mut, an traditionellen Brauverfahren festzuhalten: Die Brauerei gehört zu den letzten zwei Prozent in Deutschland, die noch mit Naturhopfendolden in echten Kupferkesseln brauen. Diese alte Handwerkskunst wird durch modernste Technik ergänzt und garantiert somit allerhöchste Qualität – eine Kombination, die Waldhaus



„Gerade jetzt ist es unsere Aufgabe, dieses Vertrauen in wahre Bierqualität zu stärken“, betont Dieter Schmid.

mittlerweile über 1.200 nationale und internationale Auszeichnungen eingebracht hat.

Diese Ehrung fällt in eine Zeit, in der die Braubranche mit großen Herausforderungen ringt: steigende Rohstoffpreise, ein sich wandelndes Konsumverhalten und ein Markt, der zunehmend von aggressiven Aktionspreisen dominiert wird. Für den Verbraucher geht es dabei längst nicht mehr nur um den Preis. In einer Welt voller Beliebigkeit sucht er nach authentischen Erlebnissen, ehrlicher Qualität und dem guten Gefühl, ein Produkt zu

wählen, das für Werte steht. „Gerade jetzt ist es unsere Aufgabe, dieses Vertrauen in wahre Bierqualität zu stärken“, betont Schmid. Hinter jedem Liter Bier steht das engagierte, 60-köpfige Waldhaus-Team, das jeden Tag mit Leidenschaft und Herzblut höchste Qualität liefert. „Mein besonderer Dank gilt deshalb meinem großartigen Team, das diese Erfolge möglich macht, aber auch unseren treuen Kundinnen und Kunden, die uns seit Jahren ihr Vertrauen schenken. Ohne sie wäre unsere Erfolgsgeschichte undenkbar“, ergänzt Schmid.

Mit über 190 Jahren Brautradition verkörpert die Privatbrauerei Waldhaus die Verbindung aus Tradition und Zukunft. Die Ehrung zur „Brauerei des Jahres 2024“ ist ein Beweis für den Erfolg dieses Weges – und ein Versprechen, auch weiterhin authentisch Genuss und höchste Qualität zu bieten.

**Privatbrauerei Waldhaus
Joh. Schmid GmbH
Waldhaus 1, D-79809 Waldhaus
Telefon: +49 7755 9222-0
www.waldhaus-bier.de**

SANTO GROUP
REGIONAL | BODENSTÄNDIG | ZUVERLÄSSIG

**Frohe Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr!**

Freiburg · Bischoffingen · Hugstetten/March

50
SANTO
1972-2022

Mercedes-Benz
SANTO

SERVICE & SMILE
by Mercedes-Benz

SANTO

KIA
SANTO

auto freiburg

SANTO
Service as need

Martin Lang
IMMOBILIEN

Stehen Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie vor einer besonderen Herausforderung?

Dann sind Sie bei mir richtig!

ERFAHRENER SENIOR MAKLER FÜR KOMPLEXE VERKÄUFE

Web: www.immobilien-martin-lang.de | Tel.: 0761 285 276 42

Es weihnachtet sehr

Als Dankeschön zum Jahresende hat sich die ZaS zusammen mit ihren Anzeigenkunden wieder etwas Besonderes ausgedacht und viele Preise warten auf unsere Leser:

ZaS-Leser können tüfteln, rätseln und gewinnen. Es gibt in der heutigen Ausgabe dieses Weihnachtsgewinnspiel. Wer das Lösungswort unseres Weihnachtsgewinnspiels herausbekommt, kann es bis Freitag den 20. Dezember 2024 an gewinnspiel@zas-freiburg.de schicken. Jede richtige Antwort nimmt an unserer Verlosung teil, bei der es 20 Preise im Gesamtwert von rund 1.500 Euro zu gewinnen gibt. Um das Lösungswort heraus zu bekommen, müssen nur entsprechend der ersten Zahl in den unten stehenden Anzeigen, die dadurch gekennzeichneten Buchstaben gezählt und diese einfach in der aufeinanderfolgenden Reihenfolge (zweite Zahl) zusammengesetzt werden. Dieses Gewinnspiel haben für Sie unsere hier abgebildeten Kunden möglich gemacht, die ihrerseits ebenso wie das gesamte ZaS-Team frohe Weihnachten und viel Glück wünschen.

1 info@elektro-ullmann.de
16 0761 / 470 949 00

2
6

elektro  ullmann

2 **KUNST** Malen
9 Mappenkurs
3 Zeichnen
17 **RAUM** Aktzeichnen

Offenes Atelier
79104 Freiburg, Mozartstr. 5, Tel. 0761 - 7 48 35
www.atelier-kunstraum.de

3 **Quad-Point**
8 Breisgau
Verschenken Sie ein Quad-Erlebnis

gefürte Touren ab **79,00 €**
mit schönem Geschenkgutschein

Quad-Point Breisgau GmbH
Rheinstraße 8, 79350 Sexau
www.quad-point-breisgau.de
Bestell-Hotline: 07641/957 5000

1 **Witzigmann**
15 TOPHAIR FRISEURE
9
4
4
7

Gundelfingen, Wildtalstr. 1b
T. 0761/5932320
Reute, Feldbergstr. 2/1
T. 07641/574737

www.witzigmann.de

1 **6**
19 **10**

Seit über 25 Jahren Ihr
Pflegedienst in Freiburg!

24 Stunden erreichbar

Pflege-Leitung: Sabine Schmeling
(Zulassung für alle kranken- und Pflegekassen)

79104 Freiburg, Hansastraße 4
Tel.: 0761 / 55 17 13 Fax: 0761 / 55 31 90

Türen & Fenster
Glas-/Fassaden und
Profilverglasung
Wintergärten
Sonnenschutz / Rolläden
Terassenbedachungen
Reparaturverglasungen
und Einbruchschutz

FENSTERBAU + MONTAGE
RENNER

RENNER Fensterbau + Montage
Brigitte Renner
Freiburger Weg 2
79292 Pfaffenweiler

Tel.: 07664 / 9 59 79 | info@renner-dienstleistungen.de | www.renner-dienstleistungen.de

20 Preise im Gesamtwert von rund 1.500,- €

1. Preis 1x Jahresmitgliedschaft in den Sportprinz Fitnessclubs (Tarif Full & Premium)
Wert ca. 600,- € inkl. Anmelde- und Servicegebühr.

2. - 5. Preis 4x2 Karten für den Circolo (Kategorie 2), Wert je Karte 49,00 €

6. Preis 1x Profi-Haartrockner der Witzigmann Top-Hair Friseure, Wert ca. 70,00 €

7. - 12. Preis Insgesamt 6x2 Karten für das Mundologia-Festival 2025 (Werte je Karte ca. 22,00 €)

1 **2** **3** **4** **5** **6** **7** **8** **9** **10** **11** **12**

[] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] []

Elektro-Wilkens

Elektroinstallationen
Altbausanierung
Zähleranlage
E-Check
Satellitenanlagen
Video-, Sprech- und Klingelanlagen



1
22

07661 / 988 92 60

4
5
9
13



Roter Bur

Glottertäler Winzer

Service-Hotline
07684/ 91091
www.roter-bur.de

Die Profis für ein schönes Zuhause!

Ihr Maler

4
20



www.maler-ulrich.de ☎ 0761/43597

2
2



Sonnenschutztechnik

79108 Freiburg · Tel. 0761 / 13 20 54
www.mathis-sonnenschutz.de

KASSENSYSTEME.

Warenwirtschaft. Hotelsoftware.
Bonrollen. Zubehör.
und mehr!



Mit uns können Sie rechnen



6
3

5
11

CKV FREIBURG

Sasbacher Str. 2 | 79111 Freiburg | Tel. 0761 7 27 61 | <https://www.ckv-freiburg.de>

3
1

VATTER BILDUNGSZENTRUM

Entdecken Sie unsere Kursangebote 2025 auf:
www.bildungszentrum.de

Dominik Vatter
Bertoldstraße 54
79098 Freiburg

Tel: 0761 244 11 0
Fax: 0761 244 11 33
freiburg@bildungszentrum.de

Weiterbildungen
Umschulungen
Sprachkurse
TrainingCenter



zertifiziert nach AZAV
und DIN EN ISO
9001:2015 durch



Sie brauchen
Gardinen
und Polster?

Raum³
11
18

2
21

Premium-Partner für Wohngestaltung

WERNER SCHEER GmbH

An der Gumme 1 · 79348 Freilamt · Tel. 07645 1200 · www.scheer-raumausstattung.de

6
14
10
23

raumgestaltung fresco

malerfachbetrieb

Malerarbeiten jeglicher Art
Tapezieren und Wandgestaltung
Lackieren von Fenstern und Türen
Fassadenarbeiten
Umbau und Sanierung

Erfahren Sie mehr
über eine Vielzahl von
Gestaltungstechniken in
unseren neuen Aus-
stellungsräumen in der
Kartäuserstr. 38.
(nur nach Terminvereinbarung).

fresco raumgestaltung
Malerfachbetrieb Thore Friesinger

Kartäuserstraße 31a, 79102 Freiburg
Telefon: 0761/ 3 73 24
www.frescoraumgestaltung.de

4x2 Freikarten für: „Anderswo in Afrika“, Anselm Pahnke am 5. Februar 2023 um 14.30 Uhr, 3x2 Freikarten für: „Bulli Abenteuer“, Peter Gebhard am 5. Februar 2023 um 18.00 Uhr, 3x2 Freikarten für: „Australien“, Aneta & Dirk Bleyer am 5. Februar 2023 um 11.00 Uhr

13. - 17. Preis,

18. - 20. Preis,

5x Weinpräsente von Roter Bur, Glottertäler Winzer eG, je 2 Flaschen Wein, Wert je. ca. 20,- €

3x Gutscheine für 2 Freispiele inkl. Leihschuhe im Bowlingpark Westside Freiburg, Wert je 10,- €

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

Der Glottertäler

Taxi-Abholung für
Mehrtagesreisen

www.der-glottertaeler.de ☎ 07684 - 353

Mehr.Qualität.Erfahren ... seit 60 Jahren für Sie unterwegs....

Reisen 2025 – eine Vorschau...

03.04.-09.04.25: Slowenien! Oberkrainer- Lipizzaner – Berge – Seen und Mee(h)r	ab 1269,00 €
10.04.-16.04.25: Schlösser der Müritz, Schönes Mecklenburg-Vorpommern	ab 1495,00 €
17.04.-22.04.25: Blumenriviera und Monaco, Ostern im Süden	ab 1074,00 €
21.04.-24.04.25: Rothenburg ob der Tauber, romantisch schön	ab 572,00 €
29.04.-06.05.25: Der Gardasee! Sempre Bella, 4*Hotel Majestic in Malcesine	ab 1115,00 €
07.05.-12.05.25: Der Spreewald und die Lausitzer Seenlandschaft	ab 1028,00 €
12.05.-18.05.25: Von den Bergen zu den Palmen, 2 Schiffe/ 4 Bergbahnen/Gothardexpress	ab 1450,00 €
27.05.-30.05.25: Reise ins Blaue, unbekanntes Deutschland	ab 757,00 €
05.06.-11.06.25: Kunterbuntes Schweden	ab 1950,00 €

Kulturreisen 2025:

27.06.-30.06.25: Passionsspiele in Erl, nur alle 6 Jahre, inkl. Sitzplatz Kat.,	ab 715,00 €
23.07.-26.07.25: Oper Nabucco in Verona, Sitzplatz Gardinata numerata, Sektor 3, inkl. Ausflugsfahrt an den Gardasee	ab 899,00 €

NEU 2025: Bei allen Mehrtagesreisen aus unserem Katalog sind Getränke im Bus gratis! Mit Taxiservice! Alle Reisen auch online buchbar! Lassen Sie sich für den Katalog 2025 vormerken!

Immer eine gute Idee!
Ein Reisegutschein von uns!

Omnibus Rieder GmbH & Co.KG • 79286 Glottental • rieder@der-glottertaeler.de

Die Hochzeitsmesse 2025



Bild: »TRAU« Hochzeitsmesse (MUJacker)

Die „TRAU“ Hochzeitsmesse öffnet am 11. und 12. Januar 2025 erneut ihre Tore in der Messe Freiburg und bietet zukünftigen Brautpaaren alles, was sie für den perfekten Hochzeitstag brauchen. Von 10 bis 17 Uhr erwartet die Besucher ein vielfältiges Angebot aus über 40 Branchen rund um das Thema Hochzeit. Paare können sich inspirieren lassen, Produkte testen und mit Experten aus Bereichen wie Brautmode, Dekoration, Hochzeitsplanung und mehr ins Gespräch kommen.

Neben einer breiten Palette an Ausstellern wird die Messe durch ein attraktives Rahmenprogramm ergänzt. Die „TRAU“ Bühne bietet mehrmals täglich Brautmodenschauen, bei denen die neuesten Trends der Saison vorgestellt werden. Zudem können Besucher an verschiedenen Präsentationen teilnehmen und wertvolle Tipps für ihre Hochzeit sammeln. Für die kleinen Gäste gibt es eine liebevolle Kinderbetreuung, die an beiden Tagen geöffnet ist.

Ein besonderes Highlight der Messe ist das Gewinnspiel am Trauringturm, bei dem Paare die Chance haben, 66.666 Euro zu gewinnen. Außerdem sorgt Live-Musik für eine festliche Atmosphäre und ermöglicht den direkten Kontakt zu Sängern und Musikern, die den großen Tag musikalisch begleiten können.

Die Hochzeitstrends für 2024/2025 stehen unter dem Motto Individualität und Personalität. Destination Weddings, minimalistische Designs und die Farbe Lila als Trendfarbe des Jahres prägen das Hochzeitsbild von 2025. Paare können ihre Feierlichkeiten noch kreativer und persönlicher gestalten, um den besonderen Moment einzigartig zu machen.

Tickets sind im Vorverkauf für 11 Euro (Tagesticket) oder 16 Euro (Wochenendticket) erhältlich. Kinder unter 16 Jahren haben freien Eintritt. Weitere Informationen und den Vorverkauf finden Sie auf www.123trau.de.

Quad-Point Breisgau

Verschenken Sie dieses Jahr etwas ganz Besonderes!

Unsere geführten Quad-Touren im Südschwarzwald

ab 79,00 €

Auf Wunsch in der exklusiven Geschenkbox.

Versand bis 23.12. (16:00 Uhr) und Abholung bis 23.12. (18:00 Uhr) möglich.

Quad-Point Breisgau GmbH
Rheinstraße 8 | 79350 Sexau
Tel.: 07641/9575000 www.quad-point-breisgau.de



» TRAU «

**FREIBURG, MESSE FREIBURG
11. / 12.01.2025**

Jetzt Karten sichern - www.123trau.de

SAMSTAG / SONNTAG: 10 BIS 17 UHR

Weihnachtszirkus Circolo verzaubert

Ein magisches Erlebnis für die ganze Familie: Internationale Künstler und spektakuläre Akrobatik im neuen Zelt

Vom 20. Dezember 2024 bis zum 5. Januar 2025 erwartet die Zuschauer ein unvergessliches Erlebnis beim Weihnachtszirkus Circolo auf der Messe Freiburg. Mit einem hochkarätigen Programm aus rasanten Akrobatik-Acts, Comedy, beeindruckender Artistik und mitreißender Live-Musik sorgt der Zirkus für Unterhaltung für die ganze Familie. Internationale Künstlerinnen und Künstler aus Bulgarien, Frankreich, Kanada, Russland, der Ukraine und Freiburg bieten spektakuläre Darbietungen.

Zu den Höhepunkten zählt der beliebte russische Clown Andrey Jigalov, der mit seiner ausgefeilten Komik und seinen unwiderstehlichen Grimassen das Publikum in seinen Bann zieht. Auch die jungen Talente des Freiburger Kinder- und Jugendcircusses Harlekin zeigen ihr Können, unterstützt vom Circo-



lo-Orchester, das für die passende musikalische Untermalung sorgt. Durch das Programm führt Julica Goldschmidt, die bekannte Stadionsprecherin des SC Freiburg und Radiomoderatorin von baden.fm.

In diesem Jahr gibt es eine besondere Premiere: Das neue Zelt des Circolo bietet Platz für bis zu

1.700 Zuschauer und sorgt mit bequemen, breiten Sitzen für noch mehr Komfort. Veranstalter Christoph Mack betont die Vielfalt des Programms und die internationale Künstlerauswahl. „Es wird eine zauberhafte Show für Jung und Alt“, sagt Mack, der gemeinsam mit seiner Familie das Konzept des

Weihnachtszirkusses verantwortet.

Neben den täglichen Vorstellungen gibt es auch Sonderveranstaltungen wie einen Udo-Jürgens-Abend, einen ökumenischen Gottesdienst und eine Silvester-gala. Tickets sind bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen sowie online erhältlich.

Die Show wird in Freiburg nicht nur zu einem unvergesslichen Erlebnis für Zirkusfans, sondern auch zu einem Highlight der Weihnachtszeit. Der Circolo Weihnachtszirkus ist ein festlicher Höhepunkt, der seit Jahren die Herzen der Zuschauer erobert.

Weitere Informationen:

Kontakt: mack event GmbH, Haldenweg 2, 79350 Sexau, **Tel.:** +49 (0)7641-7957 **E-Mail:** show@mackevent.de, **www.circolo-freiburg.de**

21. Mundologia Festival

Spektakulären Reiseabenteuer und atemberaubenden Fotos auf Großleinwand

Vom 30. Januar bis 2. Februar 2025 findet im Konzerthaus Freiburg das größte Vortrags-Festival der Welt, die 21. MUNDOLOGIA, statt. Rennommierte Fotografen, spannende Erzähler und außergewöhnliche Abenteurer präsentieren ihre Geschichten. Zu den Stargästen gehören unter anderem Bergsteiger Alexander Huber, US-Tierfotograf Art Wolfe und Aussteiger Wolfgang Clemens.



Eröffnet wird das Festival am 30. Januar mit Alexander Huber, der in „Zeit zum Atmen - Grenzgänge in der Welt der Berge“ mit



Bildern seiner kreativen Freiletterei fasziniert. Am 31. Januar folgt Klaus Echle mit „Wildnis vor der Haustür 2“ und Daniela Widmer und David Och berichten von ihrer Geiselhaft bei den Taliban in „Und morgen seid ihr tot“.

Weitere Highlights erwarten das Publikum am 1. und 2. Februar, darunter Christian Klepps „Wunderwerk Erde“, Dirk Schäfers „Namibia – Land der Extreme“ und Art Wolfes „Wild Lives – die außergewöhnlichste Tierwelt unseres Planeten“. Die Abenteurerinnen Tamar Valkenier und Lisa und Julia Hermes berichten von ihren einzigartigen Expeditionen. Auch eine beeindruckende Show mit Stefan Erdmann und Sängerin Isgaard entführt nach Island.

Neben den Vorträgen bietet das Festival Seminare, die das fotografische Können erweitern,



sowie eine Messe für Fotografie, Outdoor und Reisen. Fotoausstellungen wie die World Press Photo Exhibition und die Siegerbilder des CEWE Photo Awards „Our world is beautiful“ runden das Programm ab.

Ausführliche Informationen zu allen Live-Reportagen und Workshops, zur Messe und zu den Vorverkaufsstellen sowie der Online-Ticketshop sind im Internet unter www.mundologia.de zu finden.

Modernes Wohnen mit Stil

*Handwerkliche Qualität und durchdachtes Design für ein zeitgemäßes Wohnambiente.
Ein Zuhause, das Komfort und Ästhetik perfekt vereint.*

Das Handwerk spielt eine Schlüsselrolle, wenn es um die Modernisierung von Wohnräumen geht. Ob es die Umgestaltung alter Häuser, energiesparende Renovierungen oder der Einsatz nachhaltiger Mate-



Ein modernes, lichtdurchflutetes Wohnambiente, das handwerkliche Qualität und stilvolles Design vereint.

Bild: Casa Media/Wirestock

rialien ist – der Trend geht eindeutig in Richtung „schöner Wohnen“. Immer mehr Menschen möchten ihr Zuhause nicht nur funktionaler, sondern auch ästhetisch ansprechender gestalten.

Bodenleger, Schreiner, Maler und Installateure setzen heute verstärkt auf moderne Designs, innovative Technologien und ökologische Lösungen. Smarte Wohnkonzepte, die Beleuchtung, Raumklima und Energieverbrauch intelligent steuern, sind längst keine Seltenheit

mehr. Gleichzeitig setzen Handwerksbetriebe auf hochwertige Materialien wie Parkett, Naturstein oder nachhaltige Dämmstoffe, die nicht nur für Wohnkomfort sorgen, sondern auch die Umwelt schonen.

Der Wunsch nach einer besseren Wohnqualität zeigt sich besonders in der Renovierung bestehender Immobilien. Veraltete Badezimmer werden zu modernen Wohlfühlöasen, Küchen zu zentralen Lebensräumen und Wohnbereiche zu Orten der Entspannung. Auch kleinere

Arbeiten wie der Austausch von Fenstern, das Verlegen von Fußböden oder der Einbau von energiesparender Haustechnik tragen dazu bei, den Wohnwert erheblich zu steigern.

Zusätzlich wird die Bedeutung des „schönen Wohnens“ durch aktuelle Entwicklungen wie den Fokus auf barrierefreies Bauen und generationenübergreifendes Wohnen verstärkt. Immer mehr Menschen möchten ihre Wohnräume so gestalten, dass sie den unterschiedlichen

Bedürfnissen der Familienmitglieder gerecht werden.

Das Handwerk reagiert auf diese Entwicklung mit kreativen Lösungen und kundenorientierten Angeboten. Fachbetriebe bieten individuelle Beratung und maßgeschneiderte Konzepte, um Wohnträume zu verwirklichen. Denn „schöner Wohnen“ bedeutet nicht nur Ästhetik, sondern auch Funktionalität und Nachhaltigkeit – für ein Zuhause, das den Ansprüchen von heute und morgen gerecht wird.

FENSTERABDICHTUNG

Nur für Holzfenster Montage: Vor Ort im Montagewagen

- Energiesparend (ca. 25%)
- Lärmdämmend (ca. 50%)
- Umweltschonend
- Kostenbewusst

Im Sonnengarten 6 **79592 Fischingen / LÖ**
Tel. 07628 803 685

Gebietsvertretung
Basler Str. 115 **79115 Freiburg**
Tel. 0761 478 72 42
www.ft-fensterabdichtung.de

Reissen Sie Ihre Fenster nicht heraus, wir sanieren sie!

wir sind spezialisiert...

Ringwald
Hubert Ringwald

Natürlich wohnen, gesund leben.

Mit Holz und mit uns, dem Meisterbetrieb ganz in Ihrer Nähe.

Holzbau	Dachdeckerei	Gottlieb-Daimler-Str.10 79211 Denzlingen Telefon (07666) 5638 Telefax (07666) 8428 info@ringwald-holzbau.de www.ringwald-holzbau.de
Neue Dachstühle	Holzhäuser	
Dachsanierungen	Holzfassaden	
Altbausanierungen	Wärmedämmung	
Aufstockungen	Dachfenster	
Balkonsanierung	Vordächer	
Balkone	Carports	
Flachdächer	Gauben	

Wir wünschen Ihnen
ein schönes Fest

und einen guten Rutsch
ins neue Jahr.

Wir haben Betriebsferien vom 20.12.2024 bis 06.01.2025

Panettone & Co. Made in Freiburg.

Die Handwerksbäckerei Pfeifle verwöhnt unsere Stadt alle Jahre wieder mit ausgesuchtem Weihnachtsgebäck



Die Tage werden kürzer, die Nächte kälter und die Adventszeit klopft an die Tür. Für das Bäckerteam der Traditionsbäckerei Pfeifle ist es die Zeit, um Freiburg mit feinen Düften und raffinierten Geschmacks-Kompositionen auf das schönste Fest des Jahres einzustimmen. Denn ganz nach der bewährten Pfeifle-Devise „Weniger ist mehr“ wird in der Backstube in Freiburg-Haslach aus süßem Natursauerteig und einer Fülle an ausgesuchten Zutaten mit viel Zeit, langer Teigreife und Liebe zum Besonderen ein kleines, feines Advents-Sortiment gefertigt.

Das ultimative Highlight der Handwerksbäckerei ist der Panettone – eine Hommage an den berühmten Kuppelkuchen aus Mailand und zugleich eine Freiburger Antwort auf den raffinierten Klassiker der italienischen Weihnachtsbäckerei. Hergestellt wird

der Panettone bei Pfeifle mit dem selbst geführten „Lievito Madre“ – der italienische Ur-Weizensauerteig, der von Kennern als natürliche Mutterhefe

hoch geschätzt wird. Die Besonderheiten dieses Natursauerteigs sind seine hohe Triebkraft und sein milder Geschmack als Ergebnis einer besonders langen Teigführung. Aus der natürlichen Fermentation der Vorteige und des Hauptteiges – aus Mehl, Wasser, Zucker, Eiern, Mandelgrieß, Weizenstärke, Salz, Honig, Bourbonvanille, Milch und feiner Butter aus der Normandie – wird in über 36 Stunden eine Komposition mit überwältigendem Duft und Aromenspiel erschaffen. Veredelt wird der Weihnachtskuchen mit Rosinen und natürlichem Orangeat aus Italien. Beim Backen kommt es wiederum auf das perfekte Timing an, damit das Backwerk seine locker-fluffige und einmalig saftige Konsistenz entfalten kann. Das Ergebnis ist ein unvergleichliches Geschmacksbild für besonders verwöhnte Gaumen. Gut zu wissen: In der eleganten Kartonverpackung in schickem Design ist der Panettone made in Freiburg das perfekte Geschenk für Liebhaber besonderer Backkunst.

Echte Pfeifle-Originale nach traditionellen hauseigenen Rezepturen sind die Linzertorte und die Linzerschnitte, die mit fruchtiger Himbeer-Konfitüre von Simmler aus Waldshut-Tiengen veredelt werden.

Als typische regionale Weihnachtsspezialität präsentiert sich außerdem das Früchteweck mit einer geballten Vielfalt an wertvollen Zutaten. Hergestellt wird das Hutzelbrot nach einem streng gehüteten Familienrezept aus dem Schwarzwald mit ausgewählten Früchten und mit weihnachtlichen Gewürzen in edlem Rum verfeinert. Der unverwechselbare Klassiker der Pfeifle-Weihnachtsbäckerei ist der aromatische Butter-Christstollen. Traditionell nach hauseigener Geheimrezeptur mit guter Butter gebacken und mit weihnachtlich duftenden Gewürzen veredelt, versüßt er die dunkle Jahreszeit und stimmt genussvoll auf die festliche Zeit ein.



www.baeckerei-pfeifle.de



DOROW CLINIC

ZAHNZENTRUM FREIBURG

Besuche uns direkt in
Freiburg Merzhauser Str.



SCAN MICH



DEIN ZAHNARZT
FÜR DIE GANZE FAMILIE

MIT 100% WOHLFÜHLGARANTIE

Lerne uns kennen! ☎ 0761 - 2 21 21

📍 dorow-clinic.de/zahnarzt-freiburg